

Bilfinger Berger SE

Carl-Reiß-Platz 1-5
68165 Mannheim
www.bilfinger.com

Kontakt: Bettina Schneider
Telefon: 06 21/4 59-23 77
Telefax: 06 21/4 59-29 68
bettina.schneider@bilfinger.com
Datum: 13. Februar 2012

Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2011

- **Leistung und Ergebnis übertreffen Prognose**
- **Deutlich höhere Ausschüttung**
- **Positiver Ausblick für Geschäftsjahr 2012**

Bilfinger Berger hat im Geschäftsjahr 2011 die gesteckten Ziele erreicht, dabei haben Leistung und Ergebnis sogar die Prognose übertroffen. Das EBIT wurde weiter gesteigert, die EBIT-Marge erreichte 4,3 Prozent. Durch den Gewinn aus dem Verkauf des Australiengeschäfts lag das Konzernergebnis erheblich über dem Vorjahreswert. An dieser positiven Entwicklung sollen die Aktionäre mit einer Dividende von 2,50 € zuzüglich eines Bonus aus dem Veräußerungsgewinn in Höhe von 0,90 € teilhaben. Dies führt zu einer deutlich höheren Ausschüttung von 3,40 (Vorjahr: 2,50) € je Aktie.

Bilfinger Berger hat sich ehrgeizige Ziele für die Zukunft gesetzt. Der mittelfristige strategische Ausblick sieht vor, die Leistung bis zum Jahr 2016 um bis zu 50 Prozent zu steigern. Gleichzeitig soll das Konzernergebnis verdoppelt werden. Bilfinger Berger setzt dabei auf organische und akquisitorische Zuwächse. Bis ins Jahr 2016 sollen deutlich mehr als 1 Mrd. € für den Zukauf von Unternehmen, insbesondere zum Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts, investiert werden.

Bilfinger Berger hat im Rahmen seiner Unternehmensstrategie im Jahr 2011 wichtige Weichenstellungen vorgenommen:

- Mit einer Reihe gezielter Akquisitionen hat Bilfinger Berger im Geschäftsjahr 2011 das Angebotsspektrum und die regionale Präsenz in allen drei Dienstleistungssegmenten ergänzt. Durch den Erwerb des Industriedienstleisters Neo Structo ist der Eintritt in den attraktiven indischen Markt gelungen.
- Im Dezember hat der Konzern erfolgreich einen Fonds an der Londoner Börse platziert, der 18 Public Private Partnership (PPP)-Projekte aus dem Concessions-Portfolio von Bilfinger Berger übernimmt. Damit hat das Unternehmen die Vermarktung reifer PPP-Projekte auf eine neue Basis gestellt, die dadurch frei werdenden Mittel sollen reinvestiert werden.
- Die Entscheidung, das Nigeria-Engagement des Konzerns zu verringern, wird planmäßig umgesetzt. Die Minderheitsbeteiligung an der in Lagos börsennotierten Julius Berger Nigeria PLC (JBN) wurde Anfang Februar 2012 zunächst auf 39,9 Prozent reduziert. Darüber hinaus sollen im ersten Halbjahr 2012 60 Prozent der Engineering- und Dienstleistungsaktivitäten der Bilfinger Berger Nigeria GmbH, Wiesbaden, an JBN veräußert werden. Es ist geplant, die verbleibenden Beteiligungen zu einem späteren Zeitpunkt weiter zu reduzieren.

Im Jahresabschluss 2011 werden die im ersten Quartal veräußerte Valemus Australia und das stillgelegte nordamerikanische Baugeschäft unter den nicht fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Alle Zahlen des Abschlusses beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns.

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	2011	2010	Δ in %
Leistung	8.476	8.059	+ 5
Auftragseingang	7.776	7.954	- 2
Auftragsbestand	7.833	8.497	- 8
EBIT	361	341	+ 6
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	222	208	+ 7
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	174	78	+ 123
Konzernergebnis*	394	284	+ 39
Ergebnis je Aktie (in €)*	8,93	6,43	+ 39
Investitionen	345	343	+1
davon Sachanlagen	127	141	-10
davon Finanzanlagen	218	202	+8
Mitarbeiter	59.210	58.182	+ 2

* beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten

Leistung gewachsen

Im Geschäftsjahr 2011 stieg die Leistung um 5 Prozent auf 8.476 Mio. €. Die Nachfrage war insgesamt stabil, der Auftragseingang des Konzerns hat sich mit 7.776 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert nur leicht verändert. Der Auftragsbestand belief sich auf 7.833 Mio. €, der Rückgang um 8 Prozent resultiert aus der regionalen Fokussierung des Baugeschäfts.

Ergebnis weiter gesteigert

Getragen von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung aller Geschäftsfelder nahm das EBIT auf 361 (Vorjahr: 341) Mio. € zu. Das Zinsergebnis verbesserte sich auf -30 (Vorjahr: -40) Mio. €. Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten stieg auf 222 (Vorjahr: 208) Mio. €. Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten lag bei 174 (Vorjahr: 78) Mio. €. Darin ist das laufende Ergebnis der betreffenden Einheiten in Höhe von 13 Mio. € und der zusätzliche Ergebnisbeitrag in Höhe von 161 Mio. € aus dem Verkauf von Valemus Australia enthalten. Das Konzernergebnis nahm deutlich um 39 Prozent auf 394 (Vorjahr: 284) Mio. € zu.

Attraktive Dividendenrendite

Der Vorstand wird der Hauptversammlung - vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung des Aufsichtsrats - vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von 2,50 € zuzüglich eines Bonus aus dem Veräußerungsgewinn von Valemus Australia in Höhe von 0,90 € zu beschließen. Die Ausschüttung soll damit auf 3,40 (Vorjahr: 2,50) € je Aktie steigen, die Ausschüttungssumme an die Aktionäre auf 150 (Vorjahr: 110) Mio. € zunehmen. Bezogen auf den Jahresschlusskurs 2011 ergibt sich eine attraktive Dividendenrendite von 5,2 Prozent.

Deutliche Zunahme der Liquidität durch Valemus-Verkauf

Der operative Cashflow aus fortzuführenden Aktivitäten nahm aufgrund der guten Ergebnisentwicklung auf 281 (Vorjahr: 244) Mio. € zu. Der Free Cashflow war im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich durch den Mittelzufluss aus dem Verkauf von Valemus Australia beeinflusst. Er ist deutlich auf 774 (Vorjahr: 156) Mio. € gestiegen.

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 218 Mio. €. Davon entfielen 133 Mio. € auf Unternehmensakquisitionen, die Aufstockung von Gesellschaftsanteilen und Earn-Out-Verpflichtungen im Dienstleistungsgeschäft. Kapitaleinzahlungen und Darlehen für Betreiberprojekte summierten sich auf 35 Mio. €. Darüber hinaus wurden 50 Mio. € in den an der Londoner Börse platzierten Infrastrukturfonds zum Erwerb von 19,9 Prozent des Fondskapitals investiert. Aus dem Verkauf der 18 PPP-Projekte an den Fonds werden dem Konzern im ersten Quartal 2012 rund 240 Mio. € zufließen. Die Investitionen in Sachanlagen im Geschäftsjahr 2011 erreichten 127 Mio. €. Aus Finanzanlageabgängen (vor allem Valemus Australia) sind 607 Mio. €, aus Sachanlageabgängen 13 Mio. € zugeflossen.

Als Dividende für das Geschäftsjahr 2010 wurden 110 Mio. € ausgeschüttet.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Jahresende 847 (Vorjahr: 537) Mio. €.

Die Finanzschulden - ohne Projektkredite auf Non Recourse-Basis, für die Bilfinger Berger nicht haftet - wurden auf 186 (Vorjahr: 273) Mio. € zurückgeführt.

Die vorhandene Liquidität und das Finanzierungspotenzial auf Basis einer soliden Kapitalstruktur eröffnen Bilfinger Berger erhebliche Investitionsspielräume zum weiteren Ausbau seiner Dienstleistungsaktivitäten.

Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht

in Mio. €	2011 Leistung	Δ in %	2011 Auftrags- eingang	Δ in %	2011 Auftrags- bestand	Δ in %	2010 Leistung
Industrial Services	3.294	+ 12	3.224	- 1	2.476	- 5	2.932
Power Services	1.157	+ 5	1.221	- 5	1.437	+ 5	1.106
Building and Facility Services	2.256	- 3	2.363	- 1	2.369	+ 7	2.333
Construction	1.751	+ 5	971	+1	1.506	- 33	1.661
Konsolidierung, Sonstiges	18		- 3		45		27
Fortzuführende Aktivitäten	8.476	+5	7.776	- 2	7.833	- 8	8.059

EBIT nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	2011	2010	Δ in %
Industrial Services	150	134	+ 12
Power Services	92	83	+ 11
Building and Facility Services	83	80	+ 4
Construction	35	29	+ 21
Concessions	23	40	- 43
Konsolidierung, Sonstiges	- 22	- 25	
Fortzuführende Aktivitäten	361	341	+ 6

Im Geschäftsfeld Industrial Services hat der Anstieg der Leistung die Erwartungen übertroffen. Vor allem das laufende Instandhaltungsgeschäft hat sich erfreulich entwickelt. Die Nachfrage war stabil, der Auftragseingang erreichte die Größenordnung des Vorjahres. Das EBIT wurde auf 150 (Vorjahr: 134) Mio. € gesteigert, dies entspricht wie im Vorjahr einer EBIT-Marge von 4,6 Prozent.

Im Geschäftsfeld Power Services hat die Leistung ebenfalls zugenommen. Aufgrund der unverändert guten Nachfrage aus dem Ausland übertraf der Auftragseingang den Wert der Jahresleistung. Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist der 2010 erhaltene Großauftrag zur Modernisierung des Kraftwerks Belchatow zu berücksichtigen. Der Auftragsbestand lag über dem Vergleichswert. Das EBIT stieg auf 92 (Vorjahr: 83) Mio. €. Mit einer auf 8,0 (Vorjahr: 7,5) Prozent gesteigerten EBIT-Marge ist Power Services erneut das margenstärkste Segment des Bilfinger Berger Konzerns.

Im Geschäftsfeld Building and Facility Services ging die Leistung infolge der Abschwächung des Nigeriageschäfts erwartungsgemäß leicht zurück. Der Auftragseingang des Segments war trotz der geringeren Nachfrage in dieser Region insgesamt stabil. Facility Services und Hochbau blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Auftragsbestand hat zugenommen. Das EBIT stieg auf 83 (Vorjahr: 80) Mio. €, die EBIT-Marge erhöhte sich auf 3,7 (Vorjahr: 3,4) Prozent.

Im Geschäftsfeld Construction ist die Leistung gewachsen. Dies ist vor allem auf die zu Jahresbeginn erfolgte Umgliederung einer auf Stahlbau spezialisierten Einheit aus dem Geschäftsfeld Industrial Services zurückzuführen. Der Auftragseingang lag deutlich unter dem Wert der erbrachten Leistung, der hohe Auftragsbestand wurde planmäßig abgebaut. Das EBIT stieg auf 35 (Vorjahr: 29) Mio. €, die EBIT-Marge erreichte 2,0 (Vorjahr: 1,7) Prozent.

Das im Geschäftsfeld Concessions gebündelte Betreiberportfolio umfasste zum Jahresende 30 Projekte. Bei einer Eigenkapitalbindung von 383 Mio. € waren 225 Mio. € in Objektgesellschaften eingezahlt. Das EBIT belief sich auf 23 (Vorjahr: 40) Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert einen zusätzlichen Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf von Projektanteilen in Höhe von 21 Mio. € enthielt. Der Barwert des Portfolios hat zum Jahresende auf 368 (Vorjahr: 268) Mio. € zugenommen.

Das nicht den Geschäftsfeldern zugeordnete EBIT im Jahr 2011 betrug -22 (Vorjahr: -25) Mio. €.

Ausblick 2012

Bilfinger Berger erwartet im laufenden Jahr in allen Geschäftsfeldern eine positive Entwicklung. Mögliche neue Akquisitionen sind in den nachfolgenden Prognosen nicht berücksichtigt.

- **Industrial Services:**
Nach einem kräftigen Wachstum im Berichtsjahr ist angesichts der verhaltenen Aussichten der Prozessindustrie für 2012 nur noch von einer leichten Zunahme der Leistung, aber dennoch von einer Steigerung der EBITA*-Marge auszugehen.
- **Power Services:**
Getragen von einer guten internationalen Nachfrage ist bei der Leistung ein stärkeres Wachstum als im Berichtsjahr und ein weiterer Anstieg der EBITA-Marge zu erwarten.
- **Building and Facility Services:**
Der vorgesehene Verkauf eines Mehrheitsanteils an den Engineering- und Dienstleistungsaktivitäten der Bilfinger Berger Nigeria GmbH wird dazu führen, dass die Leistung des Geschäftsfelds 2012 insgesamt zurückgeht. Bereinigt um diesen Effekt wird ein leichter Anstieg der Leistung erwartet. Trotz dieser Veränderung und eines wettbewerbsintensiven Umfelds ist bei einer weiteren Steigerung der EBITA-Marge von einem über dem Berichtsjahr liegenden Ergebnis auszugehen.
- **Construction:**
Die Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte werden zu einem Rückgang der Nachfrage im Ingenieurbau führen. Unabhängig davon wird die Leistung im Geschäftsfeld nach dem Auslaufen eines Großprojekts zurückgehen und die seit längerem geplante Größenordnung erreichen. Die verbesserte Risikostruktur und die zunehmende Fokussierung auf margenstärkere Bereiche ermöglichen einen weiteren Anstieg der EBITA-Marge.

** Ab dem Geschäftsjahr 2012 verwendet Bilfinger Berger als Kennzahl für das operative Ergebnis das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen). Außerdem führt eine geänderte Zurechnung der zentralen Geschäftskosten zu einer Erhöhung der Ergebnismarge der Geschäftsfelder um circa 0,3 Prozentpunkte und zu einer entsprechenden Belastung der Zentrale. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf das Ergebnis des Konzerns. Die folgenden Aussagen sind auf vergleichbarer Basis getroffen.*

- **Concessions:**
Der Verkauf von 18 PPP-Projekten an den Infrastrukturfonds führt zu einem Veräußerungsgewinn von rund 50 Mio. €, aber auch zu einem Rückgang des im Betrieb generierten operativen Ergebnisses. Insgesamt wird sich das EBITA verdoppeln.
- **Nicht den Geschäftsfeldern zugeordnetes Ergebnis:**
Das nicht den Geschäftsfeldern zugeordnete Ergebnis wird durch die veränderte Verrechnung der zentralen Geschäftskosten belastet. Darüber hinaus wirken sich temporär die Kosten der Maßnahmen der strategischen Initiative BEST (‘Bilfinger Berger Escalates Strength’) aus. Gegenläufig werden die aus der Reduzierung der Beteiligungen am Nigeria-Geschäft zu erwartenden Veräußerungsgewinne das Ergebnis positiv beeinflussen.

Die Leistung des Bilfinger Berger Konzerns wird - ohne Berücksichtigung möglicher Akquisitionen - durch die weitere Fokussierung des Geschäftsfelds Construction und die Entkonsolidierung des Nigeriageschäfts zurückgehen. Das Konzernergebnis wird 2012 erheblich über dem um das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten bereinigten Wert des Geschäftsjahres 2011 von 220 Mio. € liegen. Dabei werden steigende Margen und die erwähnten Veräußerungsgewinne zu einer deutlichen Erhöhung des EBITA führen.

Alle Zahlenangaben für das Geschäftsjahr 2011 sind vorläufig. Die endgültigen Zahlen des zurückliegenden Geschäftsjahres und den Jahresabschluss enthält der Geschäftsbericht, der zur Bilanzpressekonferenz am 21. März 2012 veröffentlicht wird. Die Hauptversammlung der Bilfinger Berger SE findet am 10. Mai 2012 in Mannheim statt.

Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht dem Einfluss des Unternehmens unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Vorläufiger Konzernabschluss 2011 (Auszug)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	01.01. - 31.12. 2011	01.01. - 31.12. 2010
Leistung der fortzuführenden Aktivitäten (nachrichtlich)	8.476	8.059
Umsatzerlöse	8.209	7.954
Umsatzkosten	-7.142	-6.924
Bruttoergebnis	1.067	1.030
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-771	-772
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	37	61
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	28	22
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	361	341
Zinsergebnis	-30	-40
Ergebnis vor Ertragsteuern	331	301
Ertragsteuern	-109	-93
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	222	208
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	174	78
Ergebnis nach Ertragsteuern	396	286
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	2	2
Konzernergebnis	394	284
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.140	44.140
Ergebnis je Aktie (in €)	8,93	6,43
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	4,99	4,66
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	3,94	1,77

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01. - 31.12. 2011	01.01. - 31.12. 2010
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	386	366
Veränderung Working Capital	-91	-81
Gewinne aus Anlagenabgängen	-14	-41
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	281	244
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	73	-291
davon Sachanlagen	-114	-123
davon Finanzanlagen	187	-168
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-206	-97
davon Dividende an Aktionäre der Bilfinger Berger SE	-110	-88
davon Dividende an konzernfremde Gesellschafter	-4	-3
davon Tilgung / Aufnahme von Krediten	-92	-6
Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel fortzuführender Aktivitäten	148	-144
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-61	160
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-2	-34
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-5	0
Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel nicht fortzuführender Aktivitäten	-68	126
Sonstige Wertänderungen der Liquiden Mittel	-8	63
Liquide Mittel am 1.1.	537	798
Als Vermögen nicht fortzuführender Aktivitäten ausgewiesene Liquide Mittel am 1.1.2011 (+) / am 31.12.2010 (-)	306	306
Als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte (Concessions) ausgewiesene Liquide Mittel am 31.12. (-)	68	-
Liquide Mittel am 31.12.	847	537

Konzernbilanz

in Mio. €	31. 12. 2011	31. 12. 2010
-----------	--------------	--------------

Aktiva	Langfristige Vermögenswerte		
	Immaterielle Vermögenswerte	1.561	1.457
	Sachanlagen	647	663
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	68	98
	Forderungen aus Betreiberprojekten	377	1.789
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	273	260
	Latente Steuern	164	193
		3.090	4.460
	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Vorräte	199	199
	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.742	1.594
	Ertragsteuerforderungen	31	39
	Übrige Vermögenswerte	50	58
	Liquide Mittel	847	537
	Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte (Concessions)	1.761	0
	Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0	1.050
		4.630	3.477
	Gesamt	7.720	7.937
Passiva	Eigenkapital		
	Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger Berger SE	1.788	1.803
	Anteile anderer Gesellschafter	5	9
		1.793	1.812
	Langfristiges Fremdkapital		
	Pensionsrückstellungen	325	313
	Sonstige Rückstellungen	60	71
	Finanzschulden Recourse	181	184
	Finanzschulden Non-Recourse	339	1.624
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	128	212
	Latente Steuern	126	107
		1.159	2.511
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Steuerrückstellungen	88	118
	Sonstige Rückstellungen	755	633
	Finanzschulden Recourse	5	89
	Finanzschulden Non-Recourse	9	19
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.829	1.800
	Übrige Verbindlichkeiten	287	252
	Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten (Concessions)	1.795	0
	Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0	703
		4.768	3.614
	Gesamt	7.720	7.937

Hinweis auf Telefonkonferenz:

Gesprächspartner *Roland Koch, Vorstandsvorsitzender*
Joachim Müller, Finanzvorstand
Datum *13. Februar 2012*
Uhrzeit *12.00 Uhr*
Telefonnummer **0 69 / 40 35 98 00**

Geben Sie bitte nach Aufforderung den **Pin-Code 407421** sowie die Rautetaste (**#**) ein.

Charts zur Telefonkonferenz stehen im Internet unter www.bilfinger.com zur Verfügung.